



Herren im Rock: Die „Red Hot Chilli Pipers“ heizten der Menge ordentlich ein.

(FOTOS: LEX KLEREN)

14. Auflage des Folk-Festivals „Zeltik“

## Keltische Musik vom Allerfeinsten

Über 2 200 Zuschauer ließen sich nach Düdelingen locken



„Zeltik“, ein Begriff, der sich aus Zelt und Keltisch zusammensetzt, ist nicht nur in Düdelingen Symbol für ein Volksfestival, das sich sowohl national als auch regional zu einem kulturellen Ereignis der Extraklasse etabliert hat. Das Vorprogramm, die „Celtic Prelude“, am Donnerstagabend in der Sankt-Martin-Kirche erfreute sich bereits einer großen Beliebtheit und war Auftakt der 14. Auflage.

In der Vergangenheit hat sich das „Zeltik“ in Düdelingen zum größten Festival seiner Art in der Großregion etabliert. Es ist zu einem Muss für alle Freunde der keltischen Musik geworden. Organisiert wurde das Festival vom Einsatzzentrum der Feuerwehr und des Zivilschutzes in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. John Rech aus der Kulturabteilung der Gemeinde Düdelingen lobte die gute Zusammen-

arbeit: Es werde Hand in Hand gearbeitet und in den vergangenen Jahren hätten sich zahlreiche Freundschaften ergeben.

„Cobblestones“, „Liadan“, „Beoga“ und „Red Hot Chilli Pipers“, vier Bands, die ein Zeichen für die Klasse des Festivals sind. Vor allem in Insiderkreisen sind diese Musikgruppen bekannt. Außerdem spielten noch „Sligo“ sowie die „Luxemburg Pipe Band“ und viele weitere mehr. Dudelsäcke, Streichinstrumente, Trommeln und viele andere Instrumente entführten die Zuschauer in eine Musikwelt der besonderen Art.

Von eher traditionellen bis hin zu rockigen Klängen, bot das Programm sämtliche Facetten der keltischen Musik. Das Festival, das an diesem Abend unter dem Motto „Celtic Celebration“ stand, lockte einmal mehr zahlreiche Zuschauer in die Südstadt Düdelingen. Mehr als 2 200 Musikfreunde fanden

sich im Zelt auf dem Jean-Fohrman-Platz ein. Schon am frühen Abend herrschte eine hervorragende Stimmung im Festzelt, bis nach Mitternacht wurde sie immer besser.

Es wurde mitgeklatscht, mitgetanzt und mitgefeiert. Immer wieder wurden die Musiker mit tosendem Beifall zu weiteren Zugaben animiert, sehr zum Genuss der Anwesenden. An beiden Abenden waren jeweils rund 200 Leute im Einsatz: Eine Zahl, die auch für die gute Organisation und für den tadellosen Ablauf steht.

Zum Abschluss des „Zeltik“ fand am Samstagabend der traditionelle „Pompjeesbal“ statt. Die Coverband „Providers“ sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Wie am Vorabend fanden auch dieses Mal zahlreiche Leute, vor allem jüngere Menschen, die ausgelassen feiern wollten, den Weg nach Düdelingen. (WeiPi)



... auf fantastische Stimmen.



„Die Luxembourg Pipe Band“ und die „Red Hot Chilli Pipers“ verlegten Düdelingen mit ihrer Musik kurzerhand von der Luxemburger Minetteregion in die Schottischen Highlands.